

**Arbeitskreis Wirtschaftsinformatik
an Fachhochschulen (AKWI)
2013**

Wissenschaftliche Fachtagung

**Herausforderungen an die
Wirtschaftsinformatik:
Integration und Konnexion**

Programm & Information

15. - 18. September 2013
Technische Hochschule Mittelhessen
Campus Friedberg

26. Jahrestagung





**CAMPUS
GIESSEN**

MNI

Mathematik, Naturwissenschaften
und Informatik



**CAMPUS
FRIEDBERG**

MND

Mathematik, Naturwissenschaften
und Datenverarbeitung



AKWI - Jahrestagung 2013

Programmkomitee

Prof. Dr. Thomas Barton (FH Worms)
Prof. Dr. Burkhard Erdlenbruch (HS Augsburg)
Prof. Dr. Michael Guckert (TH Mittelhessen)
Prof. Dr. Frank Herrmann (HS Regensburg)
Prof. Dr. Christian Müller (TH Wildau (FH))
Prof. Dr. Harald Ritz (TH Mittelhessen)

Tagungskontakt

akwi-tagung2103@mnd.thm.de
<http://go.thm.de/akwi>

Ansprechpartner

Prof. Dr. Michael Guckert
TH Mittelhessen (THM)
Fachbereich MND
Wilhelm-Leuschner-Straße 13
D - 61169 Friedberg
Tel.: +49 6031 604-0
michael.guckert@mnd.thm.de

Prof. Dr. Harald Ritz
TH Mittelhessen (THM)
Fachbereich MNI
Wiesenstraße 14
D - 35390 Gießen
Tel.: +49 641 309-0
harald.ritz@mni.thm.de

AKWI - Sprecher

Prof. Dr. Frank Herrmann
Hochschule Regensburg
Postfach 120327
D - 93025 Regensburg
sprecher@akwi.de
<http://www.akwi.de>

Grußwort des Bürgermeisters

Herzlich willkommen in Friedberg! Herzlich willkommen zur Jahrestagung des Arbeitskreises Wirtschaftsinformatik auf dem Campus Friedberg der THM!

Da Sie einen gedrängten Zeitplan in Ihrer Jahrestagung haben, ein wenig Information über die Stadt, in der Sie tagen. Wir sind mehr als 2000 Jahre alt. Bei uns haben die Römer mit einem Kastell, in Mittelalter und Früher Neuzeit die Ritter mit einer außergewöhnlich großen und sehr sehenswerten Burg, gleichzeitig die Bürger mit der Freien Reichsstadt und die Jüdische Gemeinde mit einer Mikwe, einer großen, 25 Meter tief zum Grundwasser führenden Badeanlage, große und großartige Spuren hinterlassen.

Seit dem 19. Jahrhundert entwickelte sich Friedberg zur Kreisstadt des heutigen Wetteraukreises, zur Schul- und Hochschulstadt mit einer außergewöhnlichen Vielzahl von Schulen und der THM, zur Einkaufsstadt der Wetterau und bis 2008 waren wir auch Garnisonsstadt – der berühmteste Soldat war Elvis Presley, der zwischen 1958 und 1960 in den Ray Barracks seine Militärzeit verbrachte.

Auch unser Gewerbe- und Dienstleistungsbereich ist stark. Trotz der Nähe zu Frankfurt a. M. pendeln täglich weit mehr Menschen zur Arbeit nach Friedberg ein, als nach Frankfurt auspendeln. Da verwundert es nicht, dass der Friedberger Bahnhof, der inoffizielle ‚Hauptbahnhof der Wetterau‘, täglich fast 20000 Nutzer zählt und damit einer der stärksten Bahnhöfe im Rhein-Main-Gebiet ist.

Heute ist Friedberg eine Stadt am nördlichen Rand der prosperierenden Metropolregion FrankfurtRheinMain. Als Bürgermeister lassen Sie es mich so formulieren: Wir sind nahe genug an Frankfurt mit seiner Dynamik, von der wir natürlich auch profitieren, und weit genug weg, um unsere eigene Identität zu behalten.

Diese Identität ist ohne die THM heute nicht mehr denkbar. Der Vizepräsident der THM, Professor Dr. Axel Schumann, hat es vor kurzem so formuliert: „Eine Stadt, eine Region ist ohne eine Hochschule heute nicht mehr lebensfähig, ist in der Konkurrenz der Wissensgesellschaft verloren.“

Seit dem Jahre 2000 haben Stadt und Hochschule sich gemeinsam auf den Weg gemacht, den Standort Friedberg, den heutigen Campus der THM zu sichern – die Fachhochschule stand um 2000 vor dem Aus. Die Stadt Friedberg hat beispielsweise den Erwerb des Grundstücks auf dem der sogenannte Rüsterbau steht, mitfinanziert. Nach seiner Realisierung eine Investition mit einer außergewöhnlichen Rendite für den Campus Friedberg und die Stadt. Auch bei dem in Kürze anstehenden weiteren Ausbau der THM auf dem Gebiet der früheren US-Wohnsiedlung arbeiten Stadt und THM eng zusammen.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Jahrestagung gute Gespräche und reichen Erkenntnisgewinn und wenn Sie durch die obigen Zeilen auch Interesse gewonnen haben, vor oder nach der Tagung noch einen Blick auf und in die Stadt zu werfen, dann würde dies mich sehr freuen.

Michael Keller

Bürgermeister der Kreisstadt Friedberg (Hessen)

Grußwort des Präsidenten der Technischen Hochschule Mittelhessen

Die Informationswissenschaften haben als Gegenstand von Lehre, Forschung und Entwicklung sowie Weiterbildung einen hohen Stellenwert an der Technischen Hochschule Mittelhessen. Aus dem Kern, dem Fach Informatik, konnten wir im Laufe der vergangenen 25 Jahre mehrere Zweige kultivieren, deren Wachstum beeindruckt. Am Campus Gießen bieten wir Studiengänge in den Anwendungsdisziplinen Bioinformatik, Ingenieur-Informatik und Medizinische Informatik an. In Friedberg sind die Medieninformatik, die Technische Informatik und die Wirtschaftsinformatik sehr erfolgreiche Studienprogramme.

Für den Bestand und die Weiterentwicklung des Standortes Friedberg der damaligen Fachhochschule erwies es sich als entscheidende Weichenstellung, dass wir Ende der neunziger Jahre bei der konzeptionellen Weiterentwicklung unseres Studienspektrums unter anderem auf Medieninformatik und Wirtschaftsinformatik setzten. Seit dem Wintersemester 1999/2000 leisten die beiden Fachrichtungen einen starken Beitrag zur massiv gesteigerten Attraktivität unseres Studienortes in der Wetterau. Viele junge Leute erkennen in diesen Informatikern eine Qualifikation mit Zukunftsversprechen. Regionale und überregionale Arbeitgeber suchen frühzeitig den Kontakt zu unserer Hochschule, um den begehrten akademischen Nachwuchs zum Beispiel in der Vortragsreihe „Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik“ auf ihr Unternehmen aufmerksam zu machen.

Im Namen des Präsidiums der TH Mittelhessen heiße ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 26. Jahrestagung des Dachverbandes AKWI auf dem Campus Friedberg willkommen. Unsere Hochschule hat gerne die Aufgabe übernommen, im September 2013 Gastgeber Ihrer Zusammenkunft zu sein. Dass Sie in Ihrem Programm „Angewandte Forschung“ zum Thema einer Podiumsdiskussion machen, freut mich besonders. Denn die praxisnahe Forschung gehört zu den Feldern, auf denen die THM ihre Infrastruktur und Leistungen kontinuierlich ausbaut.

Ich danke allen, die an der Organisation mitwirken, und wünsche Ihrer Tagung einen guten Verlauf.

Prof. Dr. Günther Grabatin

Präsident der Technischen Hochschule Mittelhessen

Geleitwort des Sprechers des AKWI zur 26. Jahrestagung des Arbeitskreises Wirtschaftsinformatik an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM)

Liebe Teilnehmer,

die Vorbereitung der diesjährigen Jahrestagung war eine intensive Zusammenarbeit mehrerer. Dies soll die Leistung von Herrn Professor Dr. Michael Guckert und Herrn Professor Dr. Harald Ritz, beide von der gastgebenden Technischen Hochschule Mittelhessen, die als Ausrichter am stärksten belastet wurden und denen ich bereits an dieser Stelle recht herzlich danke, keinesfalls schmälern, sondern unterstreichen: Es ist der AKWI von uns allen! Dies soll durch weiter zunehmende Beteiligungsmöglichkeiten ausgebaut werden. Eine wichtige ist die wissenschaftliche Tagung. Sie soll die zahlreichen fachlichen Aktivitäten an Hochschulen demonstrieren. Das jeweilige Motto, diesmal lautet es „*Herausforderungen an die Wirtschaftsinformatik: Integration und Konnexion*“, trägt dem Rechnung.

Der vorliegende Tagungsband erfüllt die gesetzten Erwartungen eindrucksvoll: durch theoretische Vielfalt und hohe wissenschaftliche Qualität. Den Gutachtern danke ich für ihre gute Arbeit und den Autoren für ihre Beiträge.

Es ist schön zu sehen, dass die Tagung einen weiterhin zunehmenden Zuspruch findet. Dies liegt sicher auch an dem persönlichen Austausch während der Tagung. Mögen dadurch neue Erkenntnisse entstehen, neue Anregungen bzw. Impulse erzeugt werden und neue Zusammenarbeiten gegründet oder bestehende vertieft werden. Eine weitere Beteiligungsmöglichkeit besteht in der neu gegründeten Zeitschrift, deren Erstausgabe zur Jahrestagung vorliegt. Gerne denke ich an mehrere, anregende Telefonkonferenzen darüber zurück. Am intensivsten haben sich Herr Professor Dr. Thomas Barton (FH Worms), Herr Professor Dr. Burkhard Erdlenbruch (HS Augsburg), Herr Professor Dr. Michael Guckert (TH Mittelhessen), Herr Professor Dr. Andreas Heberle (HS Karlsruhe), Herr Professor Dr. Konrad Marfurt (HS Luzern), Herr Professor Dr. Christian Müller (TH Wildau), Herr Professor Dr. Rainer Neumann (HS Karlsruhe), Frau Professor Dr. Petra Schmidt (HS Mittweida) und Herr Professor Dr. Christian Seel (HS Landshut) beteiligt. Vielen Dank dafür.

Die Wahrnehmung der hochschulpolitischen Verantwortung des AKWI durch die Jahrestagung 2013 soll nicht durch die Freude an Fachthemen verringert werden. Im hochschulpolitischen Teil haben wir nach intensiver Diskussion zwei Schwerpunkte gesetzt: bei dem einen Thema, welches auch für Akkreditierungen wichtig ist, handelt es sich um „kennzahlenbasierte Ansätze zur Qualitätsanalyse in Wirtschaftsinformatik-Studiengängen“, und das zweite Thema betrifft eine zunehmend wichtigere Aufgabe an Hochschulen, nämlich die „Erfüllung des

Forschungsauftrags in der Wirtschaftsinformatik“. Beide Themen sollen zu einer intensiven Diskussion anregen – im ersten Fall ausgehend von einem Referat des Kollegen Guckert (THM) und im zweiten Fall ausgehend von einer Podiumsdiskussion mit hohen Führungskräften aus der Industrie sowie ausgewiesenen Wissenschaftlern von Hochschulen.

Die sehr gute Zusammenarbeit im Organisationskomitee mit Herrn Professor Dr. Thomas Barton (FH Worms), Herrn Professor Dr. Burkhard Erdlenbruch (HS Augsburg), Herrn Professor Dr. Michael Guckert (TH Mittelhessen), Herrn Professor Dr. Christian Müller (TH Wildau) und Herrn Professor Dr. Harald Ritz (TH Mittelhessen) ermutigt mich zu der Annahme, dass wir in diesen Tagen eine glänzend organisierte und inhaltlich anspruchsvolle Jahrestagung erleben dürfen.



(Sprecher AKWI, Professor Dr. Frank Herrmann)

Vorwort des Programmkomitees

Die Beitragseinreichungen für den wissenschaftlichen Teil der AKWI-Jahrestagung 2013 überzeugen sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht. Sie belegen das hohe Niveau und das engagierte Arbeiten der Lehrenden der Wirtschaftsinformatik an den Hochschulen des AKWI. Darüber hinaus zeigt sich durch die Beiträge aus Industrie und Praxis aber auch die enge und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den Fachhochschulen und den einschlägigen Unternehmen. So sind die sieben Artikel, die nicht bzw. nicht alleine von Hochschulangehörigen eingereicht wurden, ein sehr erfreuliches Zeichen. Auf der anderen Seite des Spektrums stehen die Beiträge des wissenschaftlichen Nachwuchses, der hier eine Plattform findet.

Das aufgerufene Thema "*Herausforderungen an die Wirtschaftsinformatik: Integration und Konnexion*" provozierte Beiträge, die thematisch ein sehr breites Spektrum abdecken. Neben theoretischen Betrachtungen und Definitionen des sicher noch nicht final geprägten Begriffs der Konnexion gab es auch sehr praktische Beiträge wie die Darstellung von konkreten prototypischen Entwicklungsvorhaben. Auch das ist ein Indiz für die lebendige Landschaft der Wirtschaftsinformatik an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften.

Die Vielfalt der Einsendungen spiegelt sich in den drei Tracks wider, in denen die Vorträge thematisch geordnet wurden:

- Geschäftsprozesse und Management
- IT-Systeme und Software-Entwicklung
- Cloud und Mobile Computing

Die Referate behandeln aktuelle Themen und schaffen den Spagat zwischen Wissenschaft und Praxis. Sie liefern einen wichtigen Beitrag zum wissenschaftlichen Diskurs in der Wirtschaftsinformatik und belegen die Relevanz der Aktivitäten an den Fachhochschulen für die Wissenschaft und Praxis.

Das Programmkomitee dankt den Referentinnen und Referenten für die Einreichung ihrer Beiträge. Unserer besonderer Dank gilt zugleich allen Personen, die uns bei der Ausrichtung der Tagung auf vielfältige Weise mit sehr großen Engagement unterstützen. Nur dadurch wird das Gelingen der Veranstaltung erst ermöglicht. Wir wünschen allen, die an der 26. AKWI-Jahrestagung an der TH Mittelhessen teilnehmen, spannende und informative Stunden.

**Prof. Dr. Thomas Barton, Prof. Dr. Burkhard Erdlenbruch, Prof. Dr. Michael Guckert,
Prof. Dr. Frank Herrmann, Prof. Dr. Christian Müller, Prof. Dr. Harald Ritz**

Programmkomitee der AKWI-Jahrestagung 2013

26. AKWI-Jahrestagung 2013

Technische Hochschule Mittelhessen, Campus Friedberg

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

| | |
|-----------------------------|--|
| Sonntag, 15.09.2013 | |
| ab 19:00 Uhr | <i>„Get Together“ - Empfang beim Bürgermeister Michael Keller der Kreisstadt Friedberg (Hessen)</i> |
| Montag, 16.09.2013 | |
| 09:00 – 17:00 Uhr | Wissenschaftliche Fachtagung zum Thema <i>"Herausforderungen an die Wirtschaftsinformatik: Integration und Konnexion"</i> |
| 19:30 Uhr | Konferenzdinner |
| Dienstag, 17.09.2013 | |
| 09:00 – 13:00 Uhr | AKWI-Sitzung (aktuelle Schwerpunktthemen) |
| 14:00 – 16:30 Uhr | Öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema: <i>"Angewandte Forschung - Erfüllung des Forschungsauftrags in der Wirtschaftsinformatik"</i> |
| Mittwoch, 18.09.2013 | |
| 09:00 – 13:00 Uhr | AKWI-Sitzung (Diskussion künftiger Themen) |

26. AKWI-Jahrestagung 2013

Technische Hochschule Mittelhessen, Campus Friedberg

***** Sonntag, 15.09.2013 *****

- 18:00 **Shuttle:** Tagungshotel - Festgelände Seewiese, Friedberg
Treffpunkt: Foyer des Hotels BEST WESTERN, Bad Nauheim
- 19:00 **„Get Together“**
Empfang durch den Friedberger Bürgermeister Michael
Keller im Festzelt des „64. Friedberger Herbstmarktes“
auf dem Festgelände Seewiese, An der Seewiese,
61169 Friedberg (Hessen)
- anschließend **„Gemütliches Beisammensein“** auf dem Friedberger
Herbstmarkt
- Rückfahrt **Shuttle:** Festgelände Seewiese, Friedberg - Tagungshotel
Bad Nauheim

26. AKWI-Jahrestagung 2013
Technische Hochschule Mittelhessen, Campus Friedberg

***** Montag, 16.09.2013 *****

Wissenschaftliche Fachtagung
Herausforderungen an die Wirtschaftsinformatik:
Integration und Konnexion

- 08:00 **Shuttle:** Tagungshotel - THM, Campus Friedberg
Treffpunkt: Foyer des Hotels BEST WESTERN, Bad Nauheim
- 08:15 **Teilnehmer-Registrierung**
- THM, Campus Friedberg, Gebäudeteil H, Foyer vor Raum H.00.01
09:00 Wilhelm-Leuschner-Str. 10, 61169 Friedberg (Hessen)
- 09:00 **Begrüßung**
- Prof. Dr. Günther Grabatin (Präsident der TH Mittelhessen)
09:30 Prof. Dr. Peter Kneisel (THM, Prodekan Fachbereich MNI, Gießen)
 Prof. Dr. Michael Guckert (THM, Dekan Fachbereich MND, Friedberg)
 Prof. Dr. Frank Herrmann (HS Regensburg, Sprecher des AKWI)
 Raum H.00.01
- 09:30 **Keynote: "Integration und Konnexion in Logistik-Netzwerken"**
- **Referent:** Wilfried Pfuhl (Vorstand inconso AG, Bad Nauheim)
10:15 *Wilfried Pfuhl ist seit 2008 Mitglied des Vorstandes der inconso AG, davor sechs Jahren Mitglied der
Geschäftsleitung. Vorher war er 14 Jahre in leitender Position bei der Heyde AG, davon fünf Jahre als
Prokurist. Herr Pfuhl weist mehr als 20 Jahre Erfahrung in der IT- und Beratungsbranche für Logistik auf.
Die inconso AG, das führende Consulting- und Softwareunternehmen für Logistiklösungen in Europa,
wurde im Jahre 2002 gegründet. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Bad Nauheim (Hessen).
Weitere Standorte sind Bremen, Dresden, Essen, Gallin, Hamburg, Heidelberg, Köln, Münster,
Stuttgart und Lyon (F).*
 Raum H.00.01

10:15 - 10:30 KAFFEPAUSE

| Track "Geschäftsprozesse und Management" Raum J.00.02a+b Leiter: Prof. Dr. Frank Herrmann | Track "IT-Systeme und SW-Entwicklung" Raum J.00.23 Leiter: Prof. Dr. Michael Guckert | Track "Cloud und Mobile Computing" Raum J.00.24 Leiter: Prof. Dr. Christian Müller |
|--|---|---|
|--|---|---|

| | | |
|---|--|--|
| 10:30 Business Process Benchmarking - | Abschätzung der Akzeptanz von IT-Systemen mittels Methoden der Case-based Evidences und qualifizierten Experteninterviews – ein Metathema von Integration und Konnexion | Marktplatz für eine transparente und providerübergreifende XaaS-Bewertung |
| 11:00 Unternehmensweite und unternehmensübergreifende Prozessoptimierung mit der Benchmarking Method Munich (BM²) Prof. Dr. Jörg Puchan (Hochschule München) | Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann, Meike Schumacher (Hochschule Aschaffenburg) | Jens Kohler, Prof. Dr. Thomas Specht (Hochschule Mannheim) |
| 11:00 Business Process Management in Zeiten von Social Media und | Controlling von IT-Verbundsystemen | Information as a Service |
| 11:30 Cloud Computing Prof. Dr. Andreas Heberle, Prof. Dr. Rainer Neumann, Prof. Dr. Andreas P. Schmidt (Hochschule Karlsruhe) | Prof. Dr. Martin Kütz (Hochschule Anhalt) | Prof. Dr. Martin Przewloka, Bernhard Schweizer (SAP AG) |

11:30 - 11:45 KAFFEPAUSE

| Track "Geschäftsprozesse und Management" | Track "IT-Systeme und SW-Entwicklung" | Track "Cloud und Mobile Computing" |
|---|--|---|
| Raum J.00.02a+b | Raum J.00.23 | Raum J.00.24 |
| Leiter: Prof. Dr. Frank Herrmann | Leiter: Prof. Dr. Michael Guckert | Leiter: Prof. Dr. Christian Müller |

| | | | |
|---------------------|--|--|---|
| 11:45 - 12:15 | Systematisches Modellieren mit BPMN Prof. Dr. Frank Morelli, Prof. Dr. Heiko Thimm (Hochschule Pforzheim) | Ein bereichs- übergreifender Body of Knowledge - Entwurf und Aufbau in der Praxis Janis Albersmeier (THM, StudiumPlus), Benjamin Horst (Viessmann IT Service GmbH) | Herausforderungen an betriebswirtschaftliche Applikationen - insbesondere ERP in der Cloud Prof. Dr. Peter Hohmann (THM, FB MNI), Nikolai Kunz (THM), Ertan Özdil (weclapp GmbH) |
| 12:15 - 12:45 | Self-Service Business Intelligence (SSBI) – Nutzenpotenziale für einen verbesserten Austausch von Informationen im Unternehmen Fabian Geist (THM), Torsten Kluin (Heraeus infosystems GmbH), Prof. Dr. Harald Ritz (THM, FB MNI) | Der Integrationsbegriff im Zusammenhang mit Intranets - Literaturanalyse und Projekterfahrungen Prof. Ute Klotz, Prof. Konrad Marfurt (Hochschule Luzern) | Android und Cloud Computing in der Lehre Prof. Dr. Jürgen Zimmermann (Hochschule Karlsruhe) |

12:45 - 14:00 MITTAGSIMBISS im Foyer

| Track „Geschäftsprozesse und Management“ | Track "IT-Systeme und SW-Entwicklung" | Track "Cloud und Mobile Computing" |
|---|--|---|
| Raum J.00.02a+b | Raum J.00.23 | Raum J.00.24 |
| Leiter: | Leiter: Prof. Dr. | Leiter: |
| Prof. Dr. Harald Ritz | Burkhard Erdlenbruch | Prof. Dr. Thomas Barton |

| | | | |
|-------|--|--|--|
| 14:00 | Mit Agenten reden | Konnexion im E-Commerce: Problemfelder und Lösungsansätze anhand eines internet-gestützten B2B-Bestellsystems | Zur Organisationsrichtlinie „Bring your own Device“ - eine empirische Untersuchung |
| - | Thomas Farrenkopf, | Christian Jablonski | Gordon Müller, |
| 14:30 | Timon Held | (THM, Studium Plus), | Prof. Dr. Christian Seel |
| | (THM, FB MND) | Daniel Brunner (Brunner GmbH & Co. KG Informationsverarbeitung) | (Hochschule Landshut) |
| 14:30 | Anmerkungen zur Klassifikation der Koppelungsarten zwischen Optimierungsaufgaben und Simulationsmodellen am Beispiel von Geschäftsprozessen | Gestaltungsrahmen zur Entwicklung einer offenen IT-Architektur - Anforderungen an ein Referenzmodell | Mobile Payment und CRM - Entwicklung eines Prototyps |
| - | Prof. Dr. Christian Müller | Prof. Dr. Elvira Kuhn | Christian Kaiser, |
| 15:00 | (TH Wildau) | (Fachhochschule Trier) | Prof. Konrad Marfurt |
| | | | (Hochschule Luzern) |
| 15:00 | Transportplanungsprobleme und integrierte Anwendungen des Supply-Chain Managements | Der IT-Leitstand – die Unbekannte in ITIL V3? Die Industrialisierung der IT am Beispiel der Stadt Frankfurt/M. | Business Webs: Disruptive Geschäftsmodelle und -anwendungen im Internet der Zukunft |
| - | Prof. Dr. Norbert Ketterer | Michael Schneppen- | Prof. Dr. |
| 15:30 | (Hochschule Fulda) | siefer (eGov Consulting and Development GmbH), Prof. Dr. Wolfgang Alm (HS Aschaffenburg), Sascha Höhn (Stadt Frankfurt/M. - Amt für IuK-Technik) | Martin Przewloka |
| | | | (SAP AG) |

15:30 - 15:45 KAFFEPAUSE

| Track „Geschäftsprozesse und Management“ | Track "IT-Systeme und SW-Entwicklung" | Track "Cloud und Mobile Computing" |
|---|--|---|
| Raum J.00.02a+b | Raum J.00.23 | Raum J.00.24 |
| Leiter: Prof. Dr. Harald Ritz | Leiter: Prof. Dr. Burkhard Erdlenbruch | Leiter: Prof. Dr. Thomas Barton |

- 15:45 **Problemlösungsmethoden reloaded: Integration von Domänenwissen zur Anwendung allgemeiner Lösungsstrategien**
- Prof. Dr. Michael Guckert, Timo Peus (THM, FB MND)
- 16:15 **Zur Bedeutung der Objektorientierung für die Interoperabilität betrieblicher Anwendungssysteme am Beispiel ihrer Klassenstrukturen**
- Prof. Dr. Carsten Dorrhauer, Prof. Dr. Haio Röckle (Hochschule Ludwigshafen)
- 16:15 **ERP 2.0 - Herausforderungen an IT-Governance und IT-Service-Management**
- Oliver Kuchler, Prof. Dr. Carlo Simon (Provadis Hochschule Frankfurt/M.)
- 16:15 **Planspiele in der Wirtschaftsinformatik: Stand und Weiterentwicklung**
- Thomas Farrenkopf, Prof. Dr. Matthias Willems (THM, FB MND)
- 16:45 **Modellgetriebene Softwareentwicklung in der Praxis**
- Benjamin Hoffmann, Rene Gerlach (THM, FB MND)
- 17.00 **Shuttle:** THM, Campus Friedberg - Tagungshotel, Bad Nauheim
Treffpunkt: Foyer vor Raum H.00.01
- 18:30 **"Chill-out-Spaziergang"** durch den historischen Kurpark mit informativen Erläuterungen zu dem im Stil englischer Parklandschaften erschaffenen Herzstück von Bad Nauheim. Wir laben uns am "Brunnen der Erkenntnis" am Kastanienrondell und erfahren zugleich vielerlei Wissenswertes über die weitläufige Gesamtanlage. Die "sportliche Aktivität" endet direkt vor dem Ristorante Da Davide.
Treffpunkt: Foyer des Hotels BEST WESTERN, Bad Nauheim
- ab 19:30 **Konferenzdinner**
Ristorante Da Davide, Bad Nauheim, Parkstr. 3

26. AKWI-Jahrestagung 2013

Technische Hochschule Mittelhessen, Campus Friedberg

***** Dienstag, 17.09.2013 *****

08:00 **Shuttle:** Tagungshotel - THM, Campus Friedberg
Treffpunkt: Foyer des Hotels BEST WESTERN, Bad Nauheim

09:00 - **AKWI-Arbeitskreissitzung - 1. Tag - Teil 1**
10:30 THM, Campus Friedberg, Wilhelm-Leuschner-Str. 10,
Raum J.00.24

Tagesordnung

1. **Begrüßung** (Prof. Dr. Guckert, Prof. Dr. Ritz (beide THM) und Prof. Dr. Herrmann (Sprecher AKWI, HS Regensburg))
2. **Bericht des Vorstands** (Prof. Dr. Herrmann)
3. **Aktuelles**, u.a. Studierendenzahlen Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Herrmann)
4. **Herausgabe einer Zeitschrift** - aktueller Stand (Prof. Dr. Müller, TH Wildau)
5. **Aufnahme neuer AKWI-Mitglieder:**
HS Mannheim, Fakultät für Informatik, Bachelorstudiengang: „Unternehmens- und Wirtschaftsinformatik“ (Prof. Dr.-Ing. Specht)
6. **Termin und Thema der wissenschaftlichen Fachtagung für die nächste Jahrestagung 2014** an der HS Regensburg

10:30 - KAFFEPAUSE

10:45

10:45 **AKWI-Arbeitskreissitzung - 1. Tag - Teil 2**

- THM, Campus Friedberg, Wilhelm-Leuschner-Str. 10,

13:00 *Raum J.00.24*

Tagesordnung

Kennzahlenbasierte Ansätze zur Qualitätsanalyse in

Wirtschaftsinformatik-Studiengängen (Präsentation des Vorgehens am Fachbereich MND der THM, Prof. Dr. Guckert)

13:00 MITTAGESSEN

- Chin-Thai Restaurant, Hanauer Str. 15, 61169 Friedberg

14:00

14:00 **Öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema:**

-

16:30 ***"Angewandte Forschung - Erfüllung des Forschungsauftrags in der Wirtschaftsinformatik"***

Podium:

- Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann (HS Aschaffenburg)
- Prof. Dipl.-Ing. Heinz Kraus (Leiter Abteilung für Forschung und Transfer, THM)
- Prof. Dr. Christian Müller (TH Wildau)
- Wilfried Pfuhl (Vorstand inconso AG, Bad Nauheim)
- Prof. Dr. Martin Przewloka (Senior Vice President, SAP AG, Walldorf)
- Thomas Stephan (Vice President IT Governance and Architecture, Heraeus infosystems GmbH, Hanau)

Moderation:

- Prof. Dr. Frank Herrmann (HS Regensburg, Sprecher AKWI)

THM, Campus Friedberg, Wilhelm-Leuschner-Str. 10, Raum H.00.01

16:30 -
17:30 KAFFEEPAUSE

17:30 - **"Nachtwächter-Rundgang durch Friedberg"**

19:30 **... auch schon bei Tageslicht**

Stadtführung mit Geschichten und Geschichtlichem über die Nachtwächter und Türmer in Friedberg und andere Wunderlichkeiten aus alten Zeiten. Führung in Gewandung.
Treffpunkt: THM, Foyer vor Raum H.00.01

ab 19:30 **„Gemütliches Beisammensein“**

Auf dem Festgelände Seewiese des „64. Friedberger Herbstmarktes“, An der Seewiese, 61169 Friedberg (Hessen) -
alternativ: „Friedberger Brauhaus“, Kaiserstr. 37-39

21:00 **Großes Brillant-Abschlussfeuerwerk**

Rückfahrt **Shuttle:** Friedberg - Tagungshotel Bad Nauheim

26. AKWI-Jahrestagung 2013

Technische Hochschule Mittelhessen, Campus Friedberg

***** Mittwoch, 18.09.2013 *****

- 08:00 **Shuttle:** Tagungshotel - THM, Campus Friedberg
Treffpunkt: Foyer des Hotels BEST WESTERN, Bad Nauheim
- 09:00 - **AKWI-Arbeitskreissitzung - 2. Tag - Teil 1**
11:00 THM, Campus Friedberg, Wilhelm-Leuschner-Str. 10, Raum J.00.24
- Tagesordnung**
- 1. Schlussfolgerungen aus der Podiumsdiskussion**
 - 2. Merkmale und Profile von Wirtschaftsinformatikstudiengängen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften**
- 11:00 - KAFFEPAUSE
11:15
- 11:15 - **AKWI-Arbeitskreissitzung - 2. Tag - Teil 2**
13:00 THM, Campus Friedberg, Wilhelm-Leuschner-Str. 10, Raum J.00.24
- Tagesordnung**
- 3. Zukünftige AKWI-Themen für die nächsten Tagungen**
(W-Besoldung u.a.)
 - 4. Verschiedenes**
- 13:00 MITTAGESSEN (*bei Bedarf*)
- 14:00 **Abreise**
Der Bahnhof Friedberg (mit IC-Halt) befindet sich direkt gegenüber dem THM-Gebäudekomplex H - K. Sie müssen nur die Hanauer Straße überqueren. Die Entfernung beträgt ca. 2-3 min zu Fuß. Es empfiehlt sich die An-/Abreise mit der DB. Bad Nauheim ist eine RB/RE-Station entfernt (ca. 4 km). Die IC-Verbindung zw. Friedberg und Hbf Frankfurt/M. beträgt ca. 20 min.

Die Kreisstadt Friedberg (Hessen)

Kurzporträt über Friedberg (Hessen) moderne, traditionsreiche Kreisstadt der Wetterau

Friedbergs Geschichte spiegelt sich in seinen Sehenswürdigkeiten wider. Die gut erhaltene Badeanlage in der Burg ist ein karger Überrest eines römischen Kastells und Lagerdorfs, das sich vom Ende des ersten bis zur Mitte des dritten Jahrhunderts n. Chr. über das Gebiet der Burg und Altstadt erstreckte. Adolfsturm und Liebfrauenkirche prägen bis heute die Stadtansicht, die bis zu 30m breite Kaiserstraße die Stadtstruktur. Im dreizehnten und vierzehnten Jahrhundert entstanden diese Bauten, in einer wirtschaftlichen und politischen Glanzzeit für die Kaiserliche Reichsburg und die Freie Reichsstadt. Im Herzen der Altstadt, im ehemaligen jüdischen Getto, verbirgt sich ein Bauwerk von nationalem Rang, das Judenbad, eine 25m tiefe Schachanlage aus der Zeit nach 1260.

Das Rosentalviadukt, über das 1850 der erste Zug rollte, verband die inzwischen hessisch gewordene Stadt nach jahrhundertlangem Dahinsiechen als Landstädtchen wieder mit der Dynamik des 19. Jahrhunderts. Die Mainzer-Tor-Anlage, Ludwig- und Bismarckstraße mit ihren großzügigen, öffentlichen Bauten und großbürgerlichen Villen aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg stellen einen städtebaulichen Kontrapunkt zur mittelalterlichen Enge der Altstadt dar. Die alte Marktstraße, die heutige Kaiserstraße, ist noch immer Zentrum der Stadt.

Mit dem Angebot von Gewerbe- und Industrieflächen wird heute nachzuholen versucht, was im 19. Jahrhundert versäumt wurde: die Schaffung eines breiten Arbeitsplatzangebots, das sich nicht allein auf Handel, Handwerk und Verwaltung beschränkt. Eine Stadt, die sich als zentraler Ort versteht, muss auf eine gute Wirtschaftsstruktur bedacht sein.

Auch zu feiern verstehen die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt und ihre Gäste aus der Wetterau wie aus den Partnerstädten Villiers-sur-Marne und Magreglio; trifft man sich nicht im Juni zum Altstadtfest und historischen Jahrmarkt, dann kommt man im September zum Herbstmarkt auf der Seewiese zusammen.

Kontakt:

Stadtverwaltung Friedberg (Hessen)
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon (06031) 88-1
Telefax: (06031) 91276
E-Mail: stadt@friedberg-hessen.de



Quelle: Internetauftritt der Kreisstadt Friedberg (Hessen), <http://www.friedberg-hessen.de>,

Abruf: 01. August 2013

Die Technische Hochschule Mittelhessen (THM)

Bis ins Jahr **1838** (Gießen) bzw. **1901** (Friedberg) geht die Geschichte der heutigen Technischen Hochschule Mittelhessen zurück. Aus der ehemaligen Handwerkerschule bzw. Gewerbe-Akademie entwickelte sich die TH Mittelhessen mit ihren Standorten.

1971 - Die Fachhochschule trägt mit der Neugründung zum 1.8.1971 nun den Namen „Fachhochschule Gießen“ und umfasst die Bereiche Gießen, Friedberg und Fulda. Dies entstand aufgrund des Fachhochschulgesetzes von 1970 durch den Zusammenschluss der Staatlichen Ingenieurschulen Gießen und Friedberg und des Pädagogischen Fachinstituts Fulda. Die Verselbständigung des Bereiches Fulda erfolgt am 1.8.1974.

1978 - Umbenennung in „Fachhochschule Gießen-Friedberg“.

1986 - Der beide Standorte umfassende Fachbereich "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" wird in die Fachbereiche "Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik (MNI)" (Gießen) und "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung (MND)" (Friedberg) geteilt. Zum WS 86/87 wird der Studiengang Informatik in Gießen neu in das Studienprogramm aufgenommen.

1999 - Erstmals werden an der Fachhochschule interdisziplinär konzipierte Studiengänge in das Studienprogramm aufgenommen, also Studiengänge, bei denen das Curriculum von verschiedenen Fachbereichen bestritten wird. Der Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik wird im FB MND (Friedberg) zusammen mit dem FB MNI (Gießen) gestartet.

2005/06 – Einführung der beiden Wirtschaftsinformatik-Studiengänge Bachelor und Master of Science in Kooperation zwischen den Fachbereichen MND und MNI. Im Masterstudiengang zusätzlich gemeinsam mit dem FB2 der FH Frankfurt/M. Die Akkreditierung erfolgt durch die ASIIN; Re-Akkreditierung im Jahre 2011.

2011 - Durch Beschluss ihres Senats und mit Zustimmung des Hochschulrats gemäß § 2 Abs. 2 des HHG vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I, S. 666) hat sich die vormalige Fachhochschule Gießen-Friedberg zum 01.03.2011 umbenannt in „Technische Hochschule Mittelhessen“.

Heute - Die TH Mittelhessen (THM) hat über 900 Beschäftigte. Davon befassen sich ca. 640 Personen (Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) mit Aufgaben in Lehre und Forschung. Mit 13.511 Studentinnen und Studenten beginnt der Vorlesungsbetrieb im SS 2013 an der THM an den Standorten Gießen und Friedberg sowie Wetzlar mit Außenstellen (THM StudiumPlus). Das sind gut sechs Prozent mehr als im Vorjahr. Für ein Sommersemester ist das der höchste Wert in der Geschichte der Hochschule. Die Erstsemesterzahl stieg gegenüber dem Sommer 2012 um zehn Prozent. Im SS 2013 sind insgesamt 354 Studierende im Bachelor- und 78 Studierende im Master-Wirtschaftsinformatik an der THM immatrikuliert (vgl. Studierendenstatistik der THM vom 10. April 2013).

Quelle: Internetauftritt der TH Mittelhessen, <http://www.thm.de>, Abruf: 01. August 2013

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik an der TH Mittelhessen

- **Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik (6 Semester, 180 ECTS)**
- **Master of Science Wirtschaftsinformatik (4 Semester, 120 ECTS)**

Die Wirtschaftsinformatik an der THM befasst sich mit der Analyse, Gestaltung und Nutzung computergestützter Informationsverarbeitung in Wirtschaft und Verwaltung. Sie ist ein interdisziplinäres Fach mit Anteilen aus Betriebswirtschaft, Informatik und den integrativen Elementen der Wirtschaftsinformatik.

Ausgehend von den klassischen kommerziellen Anwendungssystemen in der Verwaltung und in der Produktion umfasst die Wirtschaftsinformatik alle Teilbereiche betrieblichen Handelns bis hin zu zwischen- und überbetrieblichen Anwendungen. Moderne Management-Informationssysteme, Controlling-Systeme, Datenaustausch mit Kunden und Lieferanten (Logistik-Ketten), elektronischer Zahlungsverkehr (eBanking) und elektronische Märkte (eCommerce) sind zentrale Bestandteile des Studienprogramms. Schwerpunktmäßig wird die Entwicklung kommerzieller Standardsoftware-Systeme gelehrt. Es werden in diesem Kontext neben THM-Eigenentwicklungen Arbeiten u. a. am SAP ERP und SAP BW durchgeführt, sowie Entwicklungen mit der SAP-Programmiersprache ABAP realisiert. Aktuelle Projekte sind im SAP HANA-Umfeld angesiedelt.

Beispiele für betriebliche Informationssysteme sind Systeme zur

- Verwaltung von Kundenbeziehungen (Customer Relationship Management)
- Verwaltung von Lieferantenbeziehungen (Supplier Relationship Management)
- Ressourcenplanung (Enterprise Resource Planning)
- Fertigungsvorbereitung und –steuerung
- Produktionsplanung
- Lager- und Materialflussüberwachung

Die beruflichen Tätigkeitsbereiche sind zahlreich und vielfältig. Sie reichen von Systemanalyse und Software-Engineering über Organisation, Vertrieb und Management bis zu Schulung und Benutzerunterstützung.

In unserer Region haben Wirtschaftsinformatiker insbesondere in den folgenden stark vertretenen Bereichen sehr gute Berufsaussichten:

- Software-Beratung und -Entwicklung (Rhein-Main-Gebiet, Gießen, Marburg)
- Banken- und Versicherungen (Frankfurt a. M./Bad Homburg v.d.H./Wiesbaden)
- Industrie (Gießen/Wetzlar/Hanau)
- Pharma (Frankfurt a. M./Gießen/Darmstadt/Marburg)



Exkursion zum „Future Retail Center“ der SAP (Schweiz) AG, Regensdorf bei Zürich - Foto: Ritz

Die Referenten u. Moderatoren der wissenschaftlichen Fachtagung

Janis Albersmeier, B.A.

Janis Albersmeier ist seit 2013 als Software-Entwickler bei der Viessmann IT Service GmbH tätig. Seine Themenschwerpunkte sind die Entwicklung des hausinternen Eclipse Rich Clients und des Dokumentenmanagementsystems der Viessmann Werke. Er studierte im Dualen Studium der Betriebswirtschaft mit Fachrichtung Wirtschaftsinformatik an der Technischen Hochschule Mittelhessen und schloss das Studium 2013 mit einem Bachelor of Arts ab.

Prof. Dr. Wolfgang Alm

Wolfgang Alm wurde 2001 an die Hochschule Aschaffenburg berufen. Dort vertritt er in der Fakultät Wirtschaft und Recht das Fachgebiet Information Management. Neben Vorlesungen zum Thema Information Management lehrt er auch die Gebiete Qualitätsmanagement, Produktionsmanagement inklusive Fallstudien mit SAP und Wissensmanagement. Weiterhin ist er als Direktor des Information Management Insitut aktiv an mehreren Wissenstransferprojekte im Kontext des Europäischen Sozial Fond (ESF) beteiligt.



Prof. Dr. Thomas Barton

Nach Studium und Promotion an der TU Kaiserslautern ca. 10-jährige Tätigkeit bei der SAP AG mit Schwerpunkt Anwendungsentwicklung, auch Beratung, Schulung und Projektleitung. Seit 2006 Professor für Informatik an der Fachhochschule Worms mit den Schwerpunkten Entwicklung und Anwendung von SAP-Systemen sowie E-Business und Cloud Computing. Prof. Dr. Barton verfügt über langjährige Erfahrungen in der Beratung von Unternehmen. Im Herbst erscheint sein Buch „E-Business mit Cloud Computing“. Thomas Barton ist Mitglied im Programmkomitee der AKWI - Jahrestagung 2013.



Dipl.-Volksw. Daniel Brunner

Daniel Brunner hat an der Philipps-Universität Marburg Volkswirtschaftslehre studiert und ist heute Teilhaber und Geschäftsführer eines Software-Unternehmens in Mittelhessen. Daneben ist er freier wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Genossenschaftswesen an der Universität Marburg.



Prof. Dr. Carsten Dorrhauer

Carsten Dorrhauer lehrt seit 2009 an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein Wirtschaftsinformatik. Er vertritt in der Lehre u.a. die Themen Software Engineering, Datenbanken, Information Management und IT Service Management. Nach der Promotion in Wirtschaftsinformatik in Mannheim war er IT-Projektmanager bei der Heidelberger Druckmaschinen AG und Professor an der Berufsakademie Stuttgart.



Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Burkhard Erdlenbruch

Seit 1994 ist Burkard Erdlenbruch an der Fakultät für Informatik der Hochschule Augsburg. Lehre in IT-Anwendungen, ERP-Systemen, Organisation, BWL, Produktion und Logistik. Wissenschaftlicher Leiter des Rechenzentrums und CIO der Hochschule. Mitglied im Programmkomitee der AKWI - Jahrestagung 2013.



Thomas Farrenkopf, M.Sc.

Thomas Farrenkopf ist seit 2008 Mitarbeiter am Fachbereich Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung (MND). Er bietet in der Lehre u.a. Wirtschaftsinformatik-Seminare, Programmierung, Datenbanken, Softwaretechnik, Datenmodellierung, Algorithmen und Datenstrukturen sowie wissensbasierte Methoden an. Nach seinem Diplom- u. Masterstudium der Wirtschaftsinformatik an der THM promoviert er aktuell an der Napier University in Schottland.



Fabian Geist, B.Sc.

Fabian Geist studiert seit 2009 Wirtschaftsinformatik an der TH Mittelhessen (THM). Seit seinem Abschluss des Bachelorstudiums im Jahr 2012 arbeitet er als Werkstudent bei der Heraeus infosystems GmbH in Hanau und ist aktuell im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an der THM immatrikuliert.



Dipl.-Wirtsch.-Inform. (FH) René Gerlach

René Gerlach studierte von 2003 bis 2007 Wirtschaftsinformatik an der THM. Seither ist er in der Softwareentwicklung tätig und arbeitete bereits während des Studiums für die TransMIT GmbH in Gießen. Zudem veranstaltet er seit seinem Diplom Lehrveranstaltungen im Bereich Softwareentwicklung und Datenbanken an der THM. Parallel ist er als Promotionsstudent an der Philipps-Universität Marburg aktiv.

Prof. Dr. Michael Guckert

Michael Guckert lehrt seit 2002 an der THM. Sein Schwerpunkt liegt in der Wirtschaftsinformatik und im Besonderen in den Bereichen Softwaretechnik, Wissensmanagement und Wissensbasierte Systeme. Er leitet das Transferzentrum für webbasierte Softwaresysteme, in dem Standardsoftware für die Administration des Öffentlichen Personenverkehrs entwickelt wird. Vor Aufnahme der Lehrtätigkeit war er als Berater bei unterschiedlichen Unternehmen in verschiedenen Branchen in der Softwareentwicklung aktiv.



Prof. Dr. Andreas Heberle

Andreas Heberle studierte Informatik an der TU Karlsruhe und arbeitete danach als Entwickler, Software-Architekt, Projektleiter und Qualitätsmanager, u.a. im Consulting und bei SAP. Seit 2008 ist er Professor im Fachbereich Wirtschaftsinformatik der HS Karlsruhe - Technik und Wirtschaft. Er beschäftigt sich mit den Themen Automatisierung von Geschäftsprozessen und Business Process Management, Software-Architektur und agilen Methoden. Ein Thema was ihn in diesem Zusammenhang besonders interessiert ist, wie Cloud Computing die Prozesse und die IT-Systeme in Unternehmen verändert.



Timon Held, B.Sc.

Timon Held ist seit Oktober 2012 am Fachbereich MND der THM angestellt. Er ist als Dozent in Grundlagenveranstaltungen zur Programmierung tätig und arbeitet bei weiteren Lehrveranstaltungen der Informatik und Mathematik mit. Seinen Bachelorabschluss in Wirtschaftsinformatik erwarb er an der THM. Parallel zu seiner Mitarbeitertätigkeit studiert Timon Held im Masterstudiengang der gleichen Fachrichtung an der THM.

Prof. Dr. Frank Herrmann - Sprecher AKWI

Frank Herrmann schloss sein Studium der Informatik an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen im Frühjahr 1989 ab. Parallel zu seiner Tätigkeit in dem Fraunhofer Institute IITB in Karlsruhe wurde er 1996 im Bereich Ressourcenbelegungsplanung promoviert. Zwischen 1996 und 2003 begleitete er bei der SAP AG verschiedene Positionen, zuletzt als Direktor. In 2003 wurde er als Professor für Informationstechnik und Produktionslogistik an der Hochschule Regensburg berufen. Er forscht an der quantitativen Planung in der operativen Produktionsplanung und -steuerung.





Sascha Höhn

Sascha Höhn ist seit 2013 verantwortlich für den IT-Leitstand im Amt für Informations- und Kommunikationstechnik bei der Stadtverwaltung Frankfurt am Main. Er ist zertifizierter ITIL-Experte und hat über 20 Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Kommunikationsnetze und IT. Nach der Berufsausbildung wurden interdisziplinäre Weiterbildungsstudiengänge in Elektrotechnik und technischer Betriebswirtschaft absolviert.

Benjamin Hoffmann, B.Sc.

Benjamin Hoffmann wurde nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik im Jahr 2011 als technischer Angestellter des Fachbereichs MND an der THM eingestellt. Neben der Administration eines Medienhörsaals gehört auch die Betreuung der Studierenden in den Modulen Informatik, Programmierung, Wissensbasierte Methoden sowie Operations Research zu seinem Aufgabengebiet. Parallel zu diesen Aufgaben absolviert er den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an der THM.



Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann

Georg Rainer Hofmann studierte Informatik und Volkswirtschaftslehre in Darmstadt und promovierte sich 1991. Seit November 1996 er Professor an der Hochschule Aschaffenburg; die Lehrgebiete umfassen insbesondere die Strategie der IT, Management von Beratungsunternehmen, E-Commerce. Herr Hofmann ist der Sprecher der der KG „E-Commerce“ des eco e.V. und der FG „Software- und Service-Markt“ der GI e.V., Mitherausgeber der Zeitschrift „Wirtschaftsinformatik“, sowie Beirat und Aufsichtsrat mehrerer Firmen und Gesellschaften.



Prof. Dr. Peter Franz-Josef Hohmann

Peter Franz-Josef Hohmann studierte Informatik und Wirtschaftswissenschaften. Anschließend arbeitete er über zehn Jahre als Berater und Softwareentwicklungsleiter für ERP-Systeme. Heute ist Dr. Hohmann Professor für Wirtschaftsinformatik an der THM im Fachbereich Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik (MNI).



Dipl.-Inform. Benjamin Horst

Benjamin Horst ist seit 2011 bei der Viessmann IT Service GmbH im Competence Center SOA als IT-Architekt und Software-Entwickler für Eclipse RCP und IBM Websphere tätig. Neben seiner beruflichen Tätigkeit beschäftigt er sich mit dem Einbinden von Ontologien in den Software-Entwicklungsprozess. Nach Abschluss seines Diplomstudiums der Informatik an der Philipps-Universität Marburg half er über ein Gründerstipendium beim Aufbau der Mainframe Beratung AG, in der er danach als Consultant freiberuflich arbeitete.

Christian Jablonski, B.A.

Christian Jablonski studierte Betriebswirtschaft in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik im dualen Studiengang von StudiumPlus an der Technischen Hochschule Mittelhessen. Seit dem Abschluss des Studiums im Juni 2013 ist er als Anwendungsentwickler in seinem StudiumPlus-Partnerunternehmen Systemhaus Brunner in Biedenkopf tätig.





Christian Kaiser, M.A.

Christian Kaiser arbeitet seit 2010 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsinformatik der Hochschule Luzern - Wirtschaft. Nach seinem Bachelorstudium der Informations- und Medientechnik an der BTU Cottbus war er als Kommunikations- und Medienmanager in der Energiebranche tätig. Sein Masterstudium in Wirtschaftsinformatik hat er vor kurzem an der Universität Freiburg (CH) abgeschlossen. Der Forschungsschwerpunkt liegt vor allem im Bereich von Mobile Business.

Prof. Dr. Norbert Ketterer

Norbert Ketterer lehrt seit Ende 2008 Wirtschaftsinformatik am Fachbereich Angewandte Informatik der Hochschule Fulda. Schwerpunkt in Forschung und Lehre stellt die Modellierung betrieblicher Geschäftsprozesse sowie deren Abbildung in integrierten Anwendungssystemen dar. Vor seine Berufung nach Fulda führte er integrierte Anwendungssysteme in einer Reihe von Großunternehmen in Europa und Asien ein.



Prof. Ute Klotz

Ute Klotz studierte an der Universität Konstanz Volkswirtschaft und Informationswissenschaft. Sie ist seit 2006 als Dozentin an der Hochschule Luzern - Wirtschaft am Institut für Wirtschaftsinformatik tätig. Ihr Fokus liegt auf den Themen Informationsmanagement und Virtual Workplace.

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Torsten Kluin

Torsten Kluin ist seit 2008 beim Edelmetall- und Materialtechnologiekonzern Heraeus in Hanau für den Aufbau eines weltweiten und alle Prozessbereiche umfassenden BI-Systems zuständig. Vorher war er in verschiedenen Positionen bei SAP in der Beratung und im Anwendungsbetrieb aktiv. Sein fachlicher Schwerpunkt lag dabei schon immer im Bereiche Reporting und Analyse. Sein Credo: „Zahlen sagen nur dann etwas aus, wenn ein Mensch sie richtig zu interpretieren weiß.“



Jens Kohler, M.Sc.

Jens Kohler arbeitet als wiss. Mitarbeiter am Institut für Unternehmensinformatik an der Hochschule Mannheim. Er unterstützt die Lehre in den Bereichen Algorithmen und Datenstrukturen und Grundlagen der Informatik. Weiterhin bereitet er Studenten in höheren Semestern auf die wissenschaftliche Arbeitsweise vor. In Seminaren werden dazu aktuelle Themenstellungen wissenschaftliche aufbereitet. Er studierte Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen.

Oliver Kuchler, B.Sc.

Oliver Kuchler begann seine berufliche Laufbahn 2002 bei der Triaton GmbH. Nach Abschluss seiner Fachinformatiker Ausbildung sammelte er als technischer Projektleiter Erfahrungen im SAP-Hosting. Nach der Firmenübernahme durch Hewlett Packard, war er ab 2007 als SAP-Consultant tätig und begann sein berufsbegleitendes Studium an der Provdadis Hochschule. Nach Abschluss seines Wirtschaftsinformatik-Studiums wechselte er 2011 als Service Manager für den SAP-Betrieb zur Deutschen Flugsicherung.





Prof. Dr. Martin Kütz

Martin Kütz (geb. 1953) ist seit 2009 Professor für Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Anhalt, außerdem seit 2002 selbstständiger Berater für IT-Controlling. Nach einem Mathematikstudium war er von 1982 bis 1995 im IT-Management in verschiedenen Unternehmen tätig. Von 1995 bis 2002 arbeitete er in der Managementberatung und in der Geschäftsführung eines IT-Beratungsunternehmens. Er ist Mitglied in der Fachgruppe IT-Controlling der Gesellschaft für Informatik e.V. und Autor mehrerer Fachbücher.

Prof. Dr. Elvira Kuhn

Elvira Kuhn arbeitet seit 2002 an der Hochschule Trier im Fachbereich Wirtschaft mit dem Themenschwerpunkt Informationsmanagement, Agilität sowie Software-design. In zahlreichen Projekten für Unternehmen und Gewährleistungsbetriebe werden Forschungsergebnisse evaluiert und auf Konferenzen im In- und Ausland veröffentlicht und diskutiert. Nach dem Diplomstudium der Informatik an der TH Karlsruhe arbeitete sie bei bekannten Firmen wie Porsche oder IBM, bevor sie 2001 nachpromovierte.



Dipl.-Wirtsch.-Inform. (FH) Nikolai Kunz

Nikolai Kunz ist als Berater für Informationsmanagement und Lehrbeauftragter tätig. Nach seinem Diplomstudium der Wirtschaftsinformatik an der FH Gießen-Friedberg (heute: THM) konzentrierte er sich auf die Beratung, Entwicklung und Betrieb von betriebswirtschaftlichen Anwendungssystemen, insbesondere ERP-Systeme. Als Dozent ist er für die Bereiche Softwareentwicklung, Webanwendungsentwicklung und IT-Management tätig.

Prof. Konrad Marfurt

Konrad Marfurt schloss sein Studium an der ETH Zürich 1982 mit dem Diplom in Festkörperphysik ab und arbeitete einige Zeit im Fernen Osten. Danach widmete er sich im Auftrag des Luzerner Erziehungsministeriums der Einführung des Informatikunterrichts und leitete die Stabsstelle Organisation und Informatik. 1996 wurde er als Leiter IT und Dozent an die Hochschule Luzern – Wirtschaft gewählt. Seit 2002 lehrt er dort als in den Grundlagenfächern Informationsmanagement, Internetworking und IT-Sicherheit.



Prof. Dr. Frank Morelli

Frank Morelli ist Professor an der Hochschule Pforzheim im Bereich Betriebswirtschaft/Wirtschaftsinformatik - Management & IT und Studiendekan des Masterstudiengangs Information Systems (MIS). Seine Lehr- und Forschungsaktivitäten umfassen die Bereiche Geschäftsprozess- und Projektmanagement, Business Intelligence, IT-Anwendungen im Rechnungswesen mit der SAP Business Suite und IT-Organisation.

Prof. Dr. Christian Müller

Seit 1994 ist Christian Müller Professor im Studiengang Wirtschaftsinformatik der TH Wildau und war von 2005 bis 2012 Sprecher des AKWI. Seine Schwerpunkte sind Internettechnologien und Decision Support Systeme. Sein aktuelles Interesse liegt bei der Simulation von Geschäftsprozessen und der automatischen Generierung von Simulationsmodellen aus EPK's.





Gordon Müller B.Sc.

Gordon Müller absolvierte nach seiner Ausbildung zum Fachinformatiker mit Fachrichtung Systemintegration den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Landshut. In seiner Abschlussarbeit beschäftigte er sich mit „Bring Your Own Device“ in deutschen Unternehmen. Seit dem Sommersemester 2013 studiert er im Masterstudiengang Informatik an der Hochschule Landshut weiter.

Ertan Özdil

Seine berufliche Laufbahn begann Ertan Özdil mit der Gründung einer eigenen Softwarefirma. Anfang 1998 wechselte er zur First Telecom GmbH Frankfurt. Später arbeitete er als Entwickler bei IBM und Atlantic Telecom, wo er als Abteilungsleiter den Bereich Softwareentwicklung verantwortete. Anfang 2005 nahm er seine Tätigkeit bei der 3U TELECOM GmbH als Abteilungsleiter Systementwicklung auf. 2008 wurde diese Abteilung als weclapp GmbH ausgegründet, dessen Geschäftsführer Ertan Özdil ist.



Timo Péus, M.Sc.

Timo Péus studierte von 2006-2009 Medieninformatik an der FH Gießen-Friedberg (heute: THM). Im Anschluss hat er den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an der TH Mittelhessen belegt und 2012 mit einer Masterarbeit zum Thema „Grafische Modellierung von Problemlösungsmethoden“ abgeschlossen. Neben seiner Tätigkeit als Qualitätsbeauftragter arbeitet er an seiner Promotion.

Prof. Dr. Martin Przewloka

Als Senior Vice President leitet Martin Przewloka innerhalb der SAP das weltweite SAP-Programm „Mobile Empowerment“ mit dem Ziel, neuartige mobile Lösungen für Wachstumsländer und hochentwickelte Märkte hervorzubringen. Seine langjährige Tätigkeit für die SAP führte ihn durch unterschiedliche Management-Positionen. Vor seinem Engagement in der SAP-Forschung und Innovationsentwicklung leitete er in globaler Funktion die Bereiche „Showroom & Trial Solutions“ und „Marketing Innovationen“, diverse SAP-Industrielösungen sowie das Produktmanagement des SAP-Kernprodukts „SAP ERP“.



Prof. Dr. Jörg Puchan

Jörg Puchan ist Professor für Angewandte Informatik an der Hochschule München. Seine Forschungs- und Lehrschwerpunkte liegen im Bereich Geschäftsprozessmanagement, IT-Governance und IT-Management. Vor seiner Hochschullaufbahn war er in der Industrie tätig, so z. B. als Leiter Organisation / IT-Controlling bei einem großen Finanzdienstleister, in einer Unternehmensberatung und in der Geschäftsleitung eines IT-Providers, verantwortlich u.a. für Unternehmensentwicklung, Organisation und GRC.

Prof. Dr. Harald Ritz

Harald Ritz wurde 2003 an den Fachbereich MNI (Campus Gießen) der THM für Wirtschaftsinformatik berufen. Seine Lehr- und Forschungsaktivitäten sind primär ausgerichtet auf Data Warehousing, Business Intelligence und IT-Management. Er ist in verschiedenen Wirtschaftsinformatik-Gremien aktiv und hat den Vorsitz des IuK-Beirats der THM inne. Nach einem Diplomstudium der Wirtschaftsinformatik und Promotion an der TH Darmstadt arbeitete er in der Beratung bei der SAP SI AG, bevor er zunächst einen Ruf an die FH Heilbronn annahm.





Prof. Dr. Haio Röckle

Haio Röckle lehrt seit 2005 an der Hochschule Ludwigshafen vorwiegend im Studiengang Wirtschaftsinformatik. Außerdem ist er Leiter des Forschungsinstituts für Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Ludwigshafen. Seine fachlichen Schwerpunkte sind Webanwendungen, Softwareentwicklung, Datenbanken und Informationssicherheit. Zuvor war er Geschäftsführer der Röckle IT-Sicherheit GmbH in Bochum, eines Beratungsunternehmens für Informationssicherheitsmanagement.



Michael Schnepensiefer

Michael Schnepensiefer ist nach mehreren Stationen in Automobilindustrie (Continental AG), Maschinenbau (Linde AG), Supply Chain Management Beratung (SMI) und der SAP AG seit 2011 Geschäftsführer der eGov Consulting and Development GmbH mit Sitz in Berlin. Seine Schwerpunkte liegen vor allem in den Bereichen Prozessmanagement und strategische Managementberatung im IT-Umfeld. Seit 2010 doziert Herr Schnepensiefer an der Hochschule Aschaffenburg Process und Supply Chain Management und Datenverarbeitung.

Dipl. Betriebswirtin (FH) Meike Schumacher

Meike Schumacher ist seit Oktober 2009 im Information Management Institut an der Hochschule Aschaffenburg beschäftigt. Sie ist aktuell in zwei vom Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderten Projekten tätig, die den Wissenstransfer von der Hochschule an Unternehmen zum Ziel haben. Ihr Schwerpunkt der wissenschaftlichen Arbeit liegt auf Methoden zur Ermittlung von Kontext und Akzeptanz von Systemen, Dienstleistungsmanagement, Cloud Computing und eGovernment.



Bernhard Schweizer

Bernhard Schweizer ist seit Mitte 2011 als Direktor Business Development bei SAP verantwortlich für das Thema „Information as a Service“. Er begann seine Karriere 1994 als Entwickler bei der SAP AG im Bereich Personalwirtschaftssysteme. Nach Stationen als Produktmanager und Vorstandsassistent leitete er von 2008 bis Mitte 2011 ein Joint Venture von SAP mit mehreren industriellen Partnern und Forschungseinrichtungen in Heidelberg als Geschäftsführer.

Prof. Dr. Christian Seel

Christian Seel ist seit 2011 Professor für Wirtschaftsinformatik an der HAW Landshut. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Geschäftsprozessmanagement, Informationsmodellierung sowie Mobile Computing. Er ist Beauftragter der Fakultät Informatik für Forschung und Technologietransfer. Sein Studium der Wirtschaftsinformatik absolvierte er an der WWU Münster und promovierte am Institut für Wirtschaftsinformatik im DFKI in Saarbrücken. Nach der Promotion leitete er internationale FuE-Projekte für IDS Scheer AG und Software AG.



Prof. Dr. habil. Carlo Simon

Carlo Simon ist Vizepräsident für Forschung und Lehre der Provdadis School of International Management & Technology in Frankfurt/Main und Dekan des Fachbereichs Wirtschaftsinformatik. BPM-Methoden und -Werkzeuge stehen im Mittelpunkt seiner Arbeit. Sein besonderes Interesse gilt den Prozesseignern. Neben seiner Dozententätigkeit an der Hochschule leitet er Weiterbildungsseminare zu den Themen Prozess- und Innovationsmanagement und arbeitet als freier Berater zu diesen Themen.

Prof. Dr. Thomas Specht

Zum SS 2007 wurde Thomas Specht an die Fakultät für Informatik der Hochschule Mannheim berufen. Seit 2008 leitet er dort das Institut für Unternehmensinformatik, seit dem WS 2010/11 darüber hinaus den Studiengang Unternehmens- und Wirtschaftsinformatik, den er gemeinsam mit Prof. Dr. Rainer Gerten aufgebaut hat. Seine Lehr- und Forschungsgebiete sind Webarchitekturen, Komponentensoftware und Cloud Computing. Er studierte Informatik an der Uni Kaiserslautern und promovierte an der Uni Stuttgart.



Prof. Dr.-Ing. Heiko Thimm

Heiko Thimm lehrt an der Hochschule Pforzheim in verschiedenen Bachelor und Master Studiengängen Datenbanken, Anwendungssysteme, Geschäftsprozessmodellierung, kooperationsunterstützende Systeme und Business Intelligence. Seine aktuellen Forschungsgebiete sind KMU-spezifische IT Management Ansätze, IT gestützte Gruppenentscheidungen, IT Lösungen für Virtuelle Organisationen sowie Informationssysteme für das betriebliche Gefahren- und Sicherheitsmanagement. Vor seiner Erstberufung an der Fachhochschule Kiel im Jahre 2004 war er sechs Jahre für die SAP AG und Sun Microsystems tätig, zuletzt als SAP Solution Architect.



Prof. Dr. Matthias Willems

Matthias Willems wurde 2003 an den Fachbereich MND (Campus Friedberg) der THM für Wirtschaftsinformatik berufen. In der Lehre bietet er u.a. Verhandlungsführung, Projektmanagement und ECommerce an und setzt dabei insbesondere auf aktive Lehr- und Lernformen wie Planspiele und Fallstudien. Nach Studium und Promotion in Medizinischer Informatik war er zuvor zwölf Jahre bei Beratungs- und Softwareunternehmen in tätig, u.a. als Mitglied der Geschäftsleitung der Oracle Deutschland GmbH.



Prof. Dr. Jürgen Zimmermann

Jürgen Zimmermann wurde 2001 an die Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik der „Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft“ berufen. Dort bietet er die Lehrveranstaltungen Softwarearchitektur, Software Engineering und Applikationsserver an. Nach dem Studium der Informatik an der Universität Karlsruhe promovierte er an der Technischen Universität Darmstadt im Fachbereich Informatik. Danach war er zunächst Seniorberater bei sd&m und anschließend bei Sun Microsystems Manager des Sun Java Center Deutschland.



Tagungsband zur 26. AKWI-Jahrestagung 2013,
Verlag News & Media, Berlin, 324 S.,
ISBN 978-3-936527-36-0,
Erscheinungstermin: 16.09.2013

In den Teilnahmegebühren der 26. AKWI-Jahrestagung 2013 an der TH Mittelhessen ist ein gebundenes Exemplar enthalten.

Ab Anfang Oktober 2013 steht kostenfrei allen Interessenten eine pdf-Version auf der AKWI-Homepage zur Verfügung: www.akwi.de

Lageplan TH Mittelhessen, Campus Friedberg





Wir danken für die Unterstützung der 26. AKWI-Jahrestagung 2013:

